

Der Schattenhäbler

Ausgabe 104 • September 2025



25 Jahre Schattenhäbler

Unsere Gemeindezeitung feiert Geburtstag

... Der Gemeindepresi Hannes Kohler het ds Wort ...

Liebe Schattenhändlerinnen Liebe Schattenhändler

Jede Gemeinde hat gegenüber ihren Einwohnerinnen und Einwohnern eine Informationspflicht. Manche Gemeinden schaffen es, diese Pflicht zu einer echten Kür zu machen: mit Herzblut gestaltete Mitteilungsblätter, die Freude am Lesen bereiten – denn nur dann kommt die Botschaft auch wirklich an. In Meiringen ist es die Zeitschrift «Aufwind», in Guttannen das «Göttannerblettli». Und bei uns in Schattenhalb ist es seit 25 Jahren der Schattenhändler.

Am 31. August 2000 fanden die Einwohnerinnen und Einwohner von Schattenhalb zum ersten Mal eine neue Publikation in ihren Briefkästen: Der Schattenhändler war geboren. Seither erscheint er sechs Mal im Jahr und bietet der Gemeinde, den Kommissionen, der Schule und den Vereinen eine Plattform, die Einwohnerinnen und Einwohner direkt und verlässlich zu informieren. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert: Der Schattenhändler präsentiert sich heute vierfarbig, in modernem Layout, mit erweitertem Umfang.

In unserer Zeit erreichen uns unzählige Informationen aus aller Welt – Oft ist es schwierig,

Fake News von echten Nachrichten zu unterscheiden. Der Schattenhändler konzentriert sich auf das Wesentliche in der Gemeinde; auf Nachrichten, die uns in Schattenhalb direkt betreffen. Gerade deshalb ist er mehr als ein Informationsblatt. Er ist ein Stück gelebte Gemeinschaft. Man freut sich, darin vom Geschehen in der Gemeinde, in der Schule und besonders im Vereinsleben zu lesen. Trotz aller digitalen Kanäle bleibt der Schattenhändler in gedruckter Form ein wertvolles Kommunikationsmittel – ein Service für unsere Bevölkerung, der verbindet.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die in den letzten 25 Jahren zum Gelingen beigetragen haben – den «Macherinnen und Machern» von damals ebenso wie dem heutigen Redaktionsteam.

Ich freue mich, dass wir auch in Zukunft eine neue Ausgabe des Schattenhändlers in unseren Händen halten und wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen unserer Jubiläumsausgabe.

Herzliche Grüsse

Hannes Kohler, Gemeindepräsident

... 25 Jahre Schattenhändler ...

Ein Vierteljahrhundert – so lange begleitet uns der Schattenhändler nun schon. Seit 2000 informiert unserer Gemeindeutug über das, was uns bewegt: Ereignisse, Feste, Informationen und Geschichten aus Schulen und Vereinen. Zum 25. Geburtstag möchten wir das ganze Jahr hindurch gemeinsam zurück und vorausblicken:

- In dieser Jubiläumsausgabe starten wir mit dem Rückblick aus den Jahren 2000 - 2013
- In den kommenden Ausgaben sprechen wir auch mit ehemaligen und Gemeindepräsidenten über ihre Amtszeit.
- Wir stellen Menschen vor, die im 2000 Jahr geboren wurden – gleich alt wie der Schattenhändler selbst.
- Natürlich lassen wir auch die Bevölkerung zu Wort kommen. Was bedeutet unsere Gemeindezeitung für euch, welche Geschichten sind besonders in Erinnerung geblieben?



Der Schattenhändler

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Schattenhalb

Jahrgang 2025, Jubiläumsausgabe

Im alten Layout

IN DIESER AUSGABE:

Editorial Hannes Kohler	2
Rückblick 2000-2013	3
Uf em Ghirmibänkli	6
Alles Gute zur Pension	7
Üs dr Amtsstube	8
Reorganisation Archiv	11
Seilialpschiessen	12
Gschwandtemaad Chilbi	16
Schööl Schattenhalb	17
Schule Orpund	19
Spielplatz Geissholz	20
Froueverein Willige	20
Üs dr Natür	21
Löifgruppe Willige	22
Äs ischt eppis los	24

Rückblick aus den Jahren 2000 - 2013

Aus den Ausgaben im Jahr 2001

NEU: Ausfüllen der Steuererklärung Online im Internet!

Die Steuerverwaltung des Kantons Bern ermöglicht den Steuerpflichtigen ab Januar 2002 neu das Ausfüllen der Steuererklärung Online. TaxM-e0 wird parallel zur CD-ROM auf unseren Servern zur Verfügung gestellt. Es können somit zum ersten Mal die Steuerdaten mittels Verschlüsselungstechnik der Steuerverwaltung übermittelt werden, ohne ein Programm auf dem Computer zu installieren.

Aus den Vereinen

Männerchor Willigen

Das «Williger Theater» gibt's wieder!

Schliessung Schulgarten Willigen

Bisher wurde durch die Schule Willigen ein Schulgarten gehegt und gepflegt. Die Schulkommission hat den Gemeinderat orientiert, dass der Schulgarten nicht mehr bewirtschaftet werden kann. Die Lektionenzahl reicht nicht mehr aus, um diese Arbeiten im Fach NMM aufnehmen zu können.

Trinkwasserqualität in der Gemeinde Schattenhalb

Es kann bestätigt werden, dass das Trinkwasser der Gemeindeversorgung Schattenhalb den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Aus den Ausgaben im den Jahren 2002 und 2003

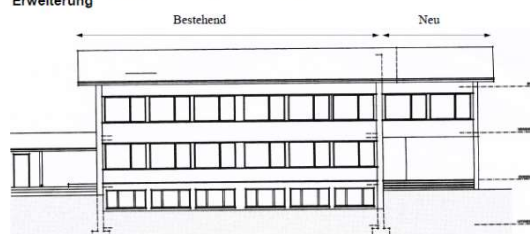
Eisschlaggefahr im Schwendiwald

Aufgrund der Kälteperiode im Januar und vorangegangenen Regens haben sich grosse Eismassen gebildet. Bei der folgenden Erwärmung ist eine erhebliche Gefährdung durch Abstürze entstanden. Die Situation wurde durch den Gemeinderat und Scheideggstrassenkommission als ausserordentlich eingestuft, da kein Schnee lag, welche einen Absturz bremsen konnte.

Heliflugfeld Hori

Vielleicht haben es noch nicht alle Gemeindebürger bemerkt: Das Heliflugfeld Geissholz hat Anfang Januar seinen Betrieb aufgenommen

Traktandum 4: Willigen: Schulhaussanierung Erweiterung



Einzonung Lammiboden

Die Einzonung des Lammibodens als Gewerbezone lehnte der Kanton ab. In seiner Begründung legte der Kanton dar, dass mit einer Einzonung eine Kleinbauzone geschaffen und eine Zersiedelung gefördert werde. Das Projekt wird zur Zeit nicht weiterverfolgt.

Baubewilligungspflicht für Parabolspiegel

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass in der Vergangenheit verschiedentlich Parabolspiegel ohne entsprechende Bewilligung installiert worden sind. Grundsätzlich sind alle Parabolspiegel mit einem Durchmesser von 60cm bewilligungspflichtig.

Kanalisation Falchern

Die Leitung in die Falchern ist erstellt! In den vergangenen Wochen konnte die restliche Kanalisationsleitung in die Falchern erstellt werden.

Nicht vergessen!!!

Schülerskirennen

Wann: 24. März 2002

Wo: Gschwandtenmaad



JUBILÄUMS-BASAR

Wann: 15./16. November 2003

- Verkauf der erarbeiteten Sachen (Viele Geschenkideen!!)
- Spiel und Spass für die Kinder
- Kaffeestube und Sonntags-Brunch
- Der Erlös geht zugunsten des Frauenvereins Willigen

Föhnwache Gefahrenwache

In den vergangenen Jahren hat der Zivilschutz die Aufgabe der Föhnwache erfüllt. Im Rahmen der Umstrukturierung im Bereich Armee / Zivilschutz / Wehrdienste können diese Aufgaben nun nicht mehr in gleichem Umfang durch den Zivilschutz ausgeführt werden. Innerhalb des Amtsbezirks wurde durch eine Arbeitsgruppe die Aufgaben der Föhnwache gründlich analysiert und diskutiert. Gestützt auf diese Grundlagen hat der Gemeinderat entschieden, dass die Föhnwache in Schattenhalb abgeschafft wird.

Aus den Ausgaben in den Jahren 2004 und 2005

Die Schule Geissholz ist geschlossen, das Schulhaus Geissholz wird nicht mehr benützt.

Familie Leuthold hat beim Gemeinderat ihr Interesse für einen Kauf der Liegenschaft angemeldet und möglichst bald einen Entscheid über die Zukunft gewünscht. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund die Liegenschaft öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Ein allfälliger Verkauf wird durch die Gemeindeversammlung vom Dezember 2004 zu beschliessen sein.

Einbruch Gemeindeverwaltung

Vom 22. auf den 23. Februar 2005 haben Einbrecher die Gemeindeverwaltung heimgesucht. Eingangs- und Bürotüre wurden gewaltsam aufgebrochen und anschliessend der Tresor aufgetrennt. Es wird davon ausgegangen, dass mehrere Täter am Werk waren. Gestohlen wurde Bargeld im Wert von rund Fr. 7'000.-.

Geschwindigkeitskontrollen 2005

In der Gemeinde Schattenhalb sind 2005 durch die Kantonspolizei 4 Geschwindigkeitskontrollen (Innerorts) durchgeführt worden. Folgende Resultate liegen vor:

Datum	Total	Bussen	Anzeigen
28.06.	268	0	0
24.09.	624	25	3
08.10.	598	39	1
26.10.	173	29	7

Vertrag Scheideggstrasse mit der Gemeinde Meiringen

Auf der Basis des Versammlungsbeschlusses vom 5. Juni 2003, wonach die Gemeinde Schattenhalb bereit ist, einen Anteil von 43% der Scheideggstrassenkosten zu übernehmen, konnte keine Vertragslösung gefunden werden.

Kreisel Willigen

Beim Kanton sind zwei Begehren für die Neugestaltung des Kreisels Willigen eingegangen:

- Aufstellen einer MHB-Gondel
- Aufstellen eines Turbinenrades der KKWO

Der Kanton lehnt eine Gondel ab und stellt sich ein Turbinenrad eher in Innertkirchen vor.

Unwetter 2005



Aus den Ausgaben in den Jahren 2006, 2007 und 2008

Dorfladen Willigen

Nach 100 Jahren Dorfladen Kohler geht eine Ära zu ende. Trudi und Hansruedi Stauffer-Kohler schliessen ihren Laden per Ende 2006

Brückenerneuerung alte Falchernstrasse



Kraftwerkbau Schattenhalb 3

Wie der Presse entnommen werden konnte, hat der Bau des Kraftwerkes Schattenhalb 3 begonnen. Zur Zeit wird der Stollen für die Druckleitung gebaut. In der ersten Bauphase wurden nur während einer sehr beschränkten Zeit Sprengungen ausgeführt.

Feuerwehrmagazin

Sie lesen richtig – wir sprechen nicht mehr von der alten Sauerstoffi, sondern vom Feuerwehrmagazin. Die Feuerwehr hat das neue Magazin bezogen.

Aus den Ausgaben in den Jahren 2009, 2010 und 2011

Alte Falchernstrasse gesperrt

Mit dem Geologen hat eine Begehung stattgefunden. Der schriftliche Bericht ist noch ausstehend. Vor einer Öffnung sind noch Sicherungsarbeiten oberhalb der Strasse nötig.

Zusammenlegung Feuerwehr

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) hat die Anforderungen an die Feuerwehren in ihrem Zuständigkeitsbereich erhöht. Es hat sich gezeigt, dass unsere Gemeinde diese Auflagen nicht erfüllen kann, weil die Anforderungen unsere finanziellen Möglichkeiten sprengen. (tanklöschfahrzeug, Atemschutz, Wärmebildkamera, etc.) Die Vertreter von Gemeinden und Feuerwehren Meiringen und Schattenhalb haben zusammen mit der GVB in verschiedenen Gesprächen Lösungen gesucht. Es hat sich gezeigt, dass eine Zusammenlegung der beiden Feuerwehren unumgänglich ist.



Gemischte Gemeinde Schattenhalb Donnerstag, 7. Juni 2011, 20:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Willigen

Traktanden

Verwaltungsrechnung 2011

- a. Genehmigung von Nachkrediten
- b. Genehmigung der Verwaltungsrechnung
2. Schule Schattenhalb, Klassenschliessung
3. Beitrag Scheideggstrasse

Aus den Ausgaben in den Jahren 2012 und 2013

Föhnsturm vom 28./29. April 2012

Ein ungewöhnlich heftiger Föhnsturm, mit Spitzengeschwindigkeiten von über 200 km/h über den Alpen, hat am 28./29. April auch unsere Gemeinde heimgesucht. Viele Gebäude wurden beschädigt und zahlreiche Bäume abgebrochen oder umgeworfen. In unserer Gemeinde wurde Geissholz besonders stark betroffen.

125 Jahr Jubiläum Aareschlucht.

Erschliessung des imposanten Naturwunders im Jahr 1888 für die breite Öffentlichkeit – Die Aareschlucht schrieb bereits vor 125 Jahren ein Stück Tourismus Geschichte im Haslital.

Parkplatzbewirtschaftung

Ende Mai 2013 wurde die Parkplatzbewirtschaftung für das Reichenbachtal eingeführt. Im ersten Monat traten verschiedene technische Probleme bei den Ticketautomaten auf. Seit Juli funktionieren die Automaten praktisch störungsfrei.



Deponie Müör

In der Region Oberhasli sind für gewisse Materialien die Deponiemöglichkeit nur beschränkt vorhanden. Im Raum Innertkirchen – Schattenhalb hat sich die Situation wegen der grossen Mengen Schutt aus der Aare und der Bauvorhaben der KWO dahingehend entwickelt, dass weitere Deponiestandorte gesucht werden müssen.



Sporttag Geissholz 2013

Zum Sporttag kommt wie jedes Jahr, eine motivierte Kinderschar. Alle Schüler gross und klein, treffen auf dem Sportplatz ein. Einturnen mit Musik gibt allen warm, hüpfen springen, kreisen mit dem Arm. Korb und Reif sind mit dem Ball zu treffen, beim Ballweitwurf die Länge dann gemessen. Dazwischen gibt's ne Pause mit Kaffee, Schoggi, Brot und feinem Tee. Weiter geht's mit Dauerlauf, des kostet Kraft und braucht viel Schnauf. Geklettert wird nun an der Stange, und manchem ist ein wenig bange. Schnell geht vorbei der halbe Tag, schon sitzen alle beim Zmittag. Brennball gibt's noch ganz zum Schluss, da sind alle nochmals voll im Schuss. Nach der Rangverkündigung mit viel Applaus, geht's müde und zufrieden dann nach Haus.

... uf em Ghirmibänkli mit ...

...Franca Huber, der neuen Betriebsleiterin im Restaurant Zwirgi

*Seit Mitte Mai erstrahlt das Restaurant Zwirgi in neuem Glanz. Nach der Übernahme durch die Michel Gruppe von Gesa und Jean-Claude Grand hat die neue Betriebsleiterin **Franca Huber** zusammen mit ihrem Team frischen Wind ins Traditionshaus gebracht. Drei Monate nach der Wiedereröffnung haben wir uns mit Franca getroffen und eine erste Bilanz gezogen.*

Sue: Franca, wie kam es dazu, dass du Gastgeberin im Zwirgi geworden bist?

Franca: Ich bin von meinen Wurzeln her schon immer gerne Gastgeberin gewesen. Den Wunsch nach einem kleinen Restaurant hatte ich schon lange im Herzen. Als dann die Anfrage von Andreas Michel kam, musste ich nicht lange überlegen – das hat einfach gepasst.

Sue: Wie hast du die zwei Wochen zwischen Übernahme und Wiedereröffnung erlebt?

Franca: Das war eine unglaublich intensive Zeit. Am 2. Mai fand die Überschreibung statt, und schon am 17. Mai ging's los. In diesen zwei Wochen haben wir geräumt, geputzt, entsorgt und gleichzeitig das ganze Sortiment zusammengestellt. Zum Glück haben Tanja Huber und Kim Abplanalp tatkräftig mitangepackt – und auch die Michel Gruppe hat uns unterstützt.

Sue: Was waren die wichtigsten Veränderungen seit der Übernahme?

Franca: Wir haben vieles vereinfacht. Weniger Schnickschnack, dafür mehr Übersicht und Ordnung. Es ist sauberer, klarer – ohne unnötige Staubfänger.

Sue: Hattest du von Anfang an ein klares kulinarisches Konzept – oder hat sich das erst entwickelt?

Franca: Für mich war von Beginn an klar:

gutbürgerliche Küche. Da darf die Rösti natürlich nicht fehlen! Nicht übertrieben, sondern einfach ehrlich und bodenständig.

Sue: Was hat dich in den ersten drei Monaten am meisten positiv überrascht?

Franca: Ganz klar die 1.-August-Feier! Ohne grosse Werbung war das Restaurant plötzlich voll mit Einheimischen. Es war so schön zu sehen, wie gut das Zwirgi angenommen wurde – leider mussten wir sogar einigen Gästen absagen, weil wirklich kein Platz mehr war.



Franca Huber bringt frischen Wind in das Traditionshaus

Sue: Gab es auch Herausforderungen, mit denen du nicht gerechnet hast?

Franca: Oh ja. Wir werden von vielen Touristen quasi als Informationsbüro genutzt – da geht manchmal viel Zeit verloren, die wir eigentlich für die Gästebedieneung brauchen. Auch die Benutzung von Toiletten und Parkplatz ohne Konsumation ist ein Thema. Das sorgt dann schon ab und zu für Unmut.

Sue: Welches Feedback von Gästen hat dich besonders berührt?

Franca: Das war die erste Bewertung, die wir erhalten haben. Obwohl noch alles neu war und es natürlich die eine oder andere Panne gab, wurden wir als speditiv und freundlich gelobt. Das war ein richtiges Aufsteller-Erlebnis. Auch Übernachtungsgäste schwärmen von der Ruhe hier oben und von unserem reichhaltigen

Frühstücksbuffet – das freut uns sehr.

Sue: Gibt es inzwischen schon ein Gericht, das zum «Zwirgi-Klassiker» geworden ist?

Franca: Ja, tatsächlich! Bei den Einheimischen ist es das Cordon Bleu, und bei den Touristen kommt das «Zwirgi-Plättli» sehr gut an – serviert auf einem Schlitten, das sorgt immer für ein Lächeln.



Herzlicher Empfang von Franca Huber und Team: Ruedi, Maria, Jessi, Tatiana und Tanja

Sue: Hast du eine besonders schöne oder lustige Begegnung mit Gästen in Erinnerung?

Franca: Besonders schön finde ich, dass die Einheimischen den Stammtisch wieder mit Leben füllen und ihre Feste bei uns feiern. Das gibt uns sehr viel Rückhalt. Ein Highlight war

auch der Besuch meiner alten Schulkollegen – das war für mich ein ganz besonderes Erlebnis.

Sue: Gibt es etwas, das du im Zwirgi noch verändern möchtest?

Franca: Das Cheminée würde ich gerne etwas verändern – es wirkt mir zu gross und wuchtig. Etwas Feineres, Stimmigeres würde hier besser passen.

Sue: Was bedeutet dir dieser Ort ganz persönlich?

Franca: Die Ruhe, die Abgeschiedenheit – und doch die Nähe zum Dorf. Dieses Gleichgewicht gefällt mir sehr.

Sue: Wenn wir dich in einem Jahr wieder interviewen – was wünschst du dir, wirst du uns erzählen können?

Franca: Dass das Zwirgi lebt und weiterlebt, vor allem für die Einheimischen. Das wäre mein grösster Wunsch.

Sue: Herzlichen Dank, liebe Franca, für deine Zeit, deine Einblicke und deine Herzlichkeit. Wir wünschen dir und deinem Team weiterhin viel Freude, begeisterte Gäste und viele unvergessliche Momente im Zwirgi.

... Herzlichen Dank ...

26 Jahre Friedhofsgärtner und Totengräber

Alles Gute zur Pension

Nach 26 Jahren geht unser Friedhofsgärtner Rieder Rolf in den wohlverdienten Ruhestand. Mit grosser Sorgfalt, viel Herzblut und einem feinen Gespür für die Menschen und die Natur, hat er unseren Friedhof über all die Jahre gepflegt und gestaltet.

Im Namen des Gemeinderats, dem Verwaltungsteam und der Bevölkerung danken wir dir Rolf herzlich für deinen langjährigen Einsatz und wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt viel Freude, Gesundheit und glückliche Stunden mit deinen Liebsten.



... Üs dr Amtstube

Unser Dorf braucht Dich!

Wir suchen **engagierte Gemeinderäte (m/w/d)**, die mit Herz, Verstand und Tatkraft für Land und Leute eintreten. Ob jung oder jung geblieben – wichtig ist der Wille, unser Dorf aktiv mitzugestalten.

Deine Aufgaben:

- Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden
- Projekte für ein lebendiges, nachhaltiges Dorfleben voranbringen
- Die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger vertreten

Wir bieten:

- Eine starke Gemeinschaft
- Raum für Ideen und Visionen
- Sinnvolle Arbeit für die Zukunft unseres Dorfes

Wenn Du Lust hast, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit uns das Morgen zu gestalten, dann melde Dich bei uns! ☎ Kontakt: 033 971 16 26 ✉ E-Mail: info@schattenhalb.ch

Gemeinsam für unser Dorf – gemeinsam für eine gute Zukunft



Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte anlässlich der Strategie-Sitzung auf Isetwald.

Papiersammlung Donnerstag 30. Oktober 2025

Die Container stehen in Willigen und Geissholz: Das Papier wird überall gesammelt

Korrekt sammeln

- ✓ Zeitungen, Zeitschriften
- ✓ Papier, Prospekte Couverts
- ✗ Karton, Tetrapack
- ✗ Folien, Plastik

Papier bündeln

- ✓ Schnur
- ✓ Bündelhöhe max. 20 cm
- ✗ Klebeband
- ✗ Metall



Ab dem 1. Juli 2025 ist die Schweizerische Tiermeldezentrale für Findeltiere zuständig.

Neue Meldestelle für Findeltiere im Kanton Bern

Seit dem 1. Juli 2025 ist im Kanton Bern eine neue zentrale Anlaufstelle für Fund- und Vermisstmeldungen von Tieren in Betrieb: Die Schweizerische Tiermeldezentrale (STMZ) hat die bisherige Aufgabe des Berner Tierschutzes übernommen. Damit wurde die gesetzlich vorgeschriebene Meldestelle gemäss Art. 720a ZGB neu organisiert.

Fundtiere melden – So geht's

Wer im Kanton Bern ein herrenloses Haustier findet – zum Beispiel eine Katze, einen Hund oder ein Kleintier – ist verpflichtet, den Fund zu melden. Dies kann einfach, kostenlos und rund um die Uhr auf zwei Wegen erfolgen:

- **Online:** über das Formular auf www.stmz.ch
- **Telefonisch:** unter 0848 357 358 (Normaltarif)

Auch wenn ein Haustier vermisst wird, können Halterinnen und Halter eine Meldung online erfassen. Zusätzlich steht ihnen rund um die Uhr die kostenpflichtige Telefonnummer **0900 357 358 (CHF 1.95/Min.)** zur Verfügung.

Erste Anlaufstellen bleiben wichtig

Obwohl die STMZ nun kantonale Meldestelle ist, bleiben Gemeindeverwaltungen, Tierarztpraxen, Tierschutzorganisationen, Tierheime und Polizeiposten oft die ersten Orte, an die sich Finderinnen und Finder wenden. Diese Stellen informieren künftig über die neue Zuständigkeit.

Mikrochip als wichtige Hilfe

Hunde müssen in der Schweiz mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein, Katzen können freiwillig gechippt werden. Der Mikrochip

befindet sich auf der linken Halsseite (vom Tier aus gesehen) und lässt sich mit einem Lesegerät auslesen. Solche Geräte sind bei vielen Tierärzten, Tierheimen, Polizeistellen oder Gemeindeverwaltungen verfügbar. Die Datenbank für Hunde ist **AMICUS** (www.amicus.ch), jene für Katzen **ANIS** (www.anis.ch).

Pflichten der Finderperson

Wer ein Tier findet, darf es vorübergehend behalten oder an ein Tierheim übergeben. Während der gesetzlichen Frist von **zwei Monaten** trägt die Finderperson jedoch die Verantwortung für die tiergerechte Haltung – inklusive Versorgung und tierärztlicher Betreuung bei Bedarf. Entstehen dabei Kosten, können diese zivilrechtlich mit dem rechtmässigen Eigentümer geklärt werden., sofern dieser ermittelt wi



Wir sind an 365 Tagen für Sie da.

Gefundene Tiere: 0848 357 358 (Lokaltarif)

Vermisste Tiere: 0900 357 358 (CHF 1.95 / Min.)

Alle Meldungen: www.stmz.ch (kostenlos)

stmz
Schweizerische Tiermeldezentrale

Wer innerhalb der Schweiz umzieht, ist gesetzlich verpflichtet, die Adressänderung innerhalb von **14 Tagen** bei der Wohngemeinde zu melden.

Damit Sie dies möglichst unkompliziert erledigen können, steht Ihnen neben dem Schalter der Gemeindeverwaltung auch die digitale Lösung **eUmzugCH** zur Verfügung. Über die Plattform www.eumzug.swiss können Sie Ihre neue Adresse jederzeit und sicher online melden – bequem von zu Hause aus und unabhängig von Öffnungszeiten.

- **Einfach & schnell:** Den Umzug innert Minuten online melden.
- **Sicher:** Die Daten werden direkt und geschützt an die Behörden übermittelt.
- **Flexibel:** Rund um die Uhr verfügbar – schweizweit in vielen Gemeinden.

Natürlich dürfen Sie Ihren Umzug weiterhin auch persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung Schattenhalb melden. Gerade wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Anliegen klären möchten, sind wir gerne für Sie da.

Anwesenheit Bauverwaltung

Brigitte Märki unsere Bauverwalterin ist im September in der Regel alle zwei Wochen anwesend. Die Nächsten Termine sind wie folgt:

- Montag, 22. September 2025
- Montag, 6. Oktober 2025
- Montag, 27. Oktober 2025
- Montag, 10. November 2025
- Montag, 24. November 2025
- Montag, 8. Dezember 2025

Bring back plastic

Einheitliche Rücknahme von Kunststoffsammelsäcken

Nebst dem bekannten Sammelsack mit dem Aufdruck «Bring Plastic Back» können seit 1. Juli 2025 weitere offiziell lizenzierte Sammelsäcke von Haushaltskunststoff kostenlos bei der Sammelstelle beim Werkhof abgegeben werden, unabhängig vom Anbieter und davon, wo die Säcke gekauft wurden.

Diese Sammelsysteme sind durchgängig:



Reorganisation Archiv

Von Manuel Kehrli

Das Archiv der Gemischten Gemeinde Schattenhalb wird zurzeit bewertet, strukturiert und konserviert. Bei der Bewertung werden nicht mehr benötigte Unterlagen ausgesondert, denn nicht jedes aufbewahrte Dokument hat denselben Stellenwert in der Zukunft. Ein Parkticket benötige ich bis zur Ausfahrt aus dem Parkhaus, einen Garantieschein behält man solange die Garantie dauert, Fotoalben werden dauerhaft aufbewahrt – Dokumente dienen uns im Alltag, jedes Dokument hat jedoch eine andere Aufbewahrungsdauer.



Blick ins Archiv der Gemeinde Schattenhalb: Geordnet und für die Zukunft bewahrt.

Im privaten Bereich ist das nicht anders als in der Gemeindeverwaltung. Täglich fallen in Haushalten, Verwaltungen und Unternehmungen Mengen an Dokumenten an – in physischer und digitaler Form. Nur kurzfristig benötigte Unterlagen wie Skizzen oder Notizen können nach Gebrauch im Papierkorb landen, andere Dokumente werden für Projekte benötigt, die sich vielleicht über Jahre erstrecken, wiederum andere Papiere enthalten systemrelevante Informationen, welche dauerhaft verfügbar gehalten werden müssen.

Die Beurteilung der Unterlagen nach ihrem rechtlichen, dokumentarischen und historischen Wert wird im Archiv Bewertung genannt. Erst wenn Dokumente bewertet, klassifiziert, eingeordnet und indexiert sind kann man von einem eigentlichen Archiv sprechen.

Hauptsächlich Dokumente aus der Finanz- und Steuerverwaltung können nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren vernichtet werden. Damit die archivwürdigen Dokumente auffindbar werden, müssen sie in einem Inventar verzeichnet und kommentiert werden. Nicht mehr verständliche Begriffe und Abläufe müssen erläutert werden. Das Archivinventar stellt je nach den Unterlagen aus Ordnungssystemen verschiedener Epochen dar. Damit auch spätere Generationen die Informationen konsultieren können, müssen die Akten konserviert werden.

Die Papiere werden von Staub, Metallteilen wie Büroklammern und Heftern sowie Kunststoffen, etwa Gummibändern, Mäppchen, Ringheftern und dergleichen befreit. Rostige Büroklammern, zerbröckelte Gummiteile und alte Klarsichtmappen mit Weichmacher setzen dem Schriftgut arg zu. Das Archivgut von Schattenhalb wird in alterungsbeständige Dokumentenmappen und Archivschachteln verpackt, so dass sie im Archivraum gefahrlos gelagert werden können.

Aus dem Jahr 1765 stammt das bisher älteste, im Gemeindearchiv aufgefundene Dokument, die Ratsprotokolle und einige andere Aktenserien setzen 1835 ein. Einen grossen Teil des Archivs nehmen die Akten der Bauverwaltung ein, Planungs- und Projektunterlagen zu gemeindeeigenen Bauten und Infrastrukturbauten. Diese werden langfristig am meisten konsultiert.

Insgesamt rund 130 Regalmeter Akten werden im Rahmen der Neustrukturierung bearbeitet. Mit den gegen Ende Jahr abgeschlossenen Arbeiten wird die Gemischte Gemeinde Schattenhalb über ein Archiv verfügen, welches den gegenwärtigen gesetzlichen und konservatorischen Anforderungen entspricht und die langfristig benötigten Informationen für die Gemeindeverwaltung und die historische Forschung gleichermassen bereithält.

... Seilialpschiessen 2025 ...

74. Seilialpschiessen der Feldschützen Schattenhalb

Definitiver Gewinn der begehrten Seilikanne durch WilliENZ



Stehend vlnr: Sämi von Bergen (AK. Wanderpreis), Markus Wiedemeier (zweiter Wanderpreis) Patrick Kohler (bester Jungschütze), Martin Abplanalp (dritter Wanderpreis)

Kniend vlnr: Maurer Corinne (Damen-Wanderpreis), Enz Willi (Tagessieger und bester Veteran)

Von Andreas Maurer

Am Sonntag, 6. Juli 2025, fand das traditionelle Seilialpschiessen der Feldschützen Schattenhalb zum 74. Mal statt. Die Ausgabe 2025 war geprägt von angenehmem Sommerwetter und dem Wiederholungssieger WilliENZ.

Das Seilialpschiessen 2025 konnte dank der ordentlichen Wetterprognose ohne Zweifel angesagt werden. Bereits im Vorfeld kündigte sich für das Wochenende gutes Seilischiesse-Wetter an. Der Vorstand FS Schattenhalb

genoss die komfortable Ausgangslage sich keine Gedanken über die Durchführung machen zu müssen. Von morgens früh bis am Abend zeigte sich das Wetter dann auch von der guten Seite.

Für den Tagessieg musste dieses Jahr wieder das Maximum von 60 Punkten mit möglichst gutem Tiefschuss erzielt werden. So blieb der Wettkampf den ganzen Tag hindurch spannend und vielversprechend. Bis zur Rangverkündigung erreichten 4 Schützen dieses hohe

Tagesziel, wovon 2 aber Ausserkonkurrenz teilnahmen. Willi Enz erzielte mit 60 Punkten und Tiefschuss 98 das beste Resultat aus den eigenen Reihen und konnte hiermit auf Rang 2 den Tagessieg und den Gewinn der Seilikanne feiern. Nachdem er die Seilikanne bereits in den Jahren 2021 und 2022 nach Hause nehmen durfte, gewinnt er diese hiermit zum dritten Mal und somit definitiv.



Konzentrierte Schützen und wachsame Schreiber am traditionellen Wettkampf auf Seili

Geschlagen geben musste sich Willi einzig vom Gewinner des AK-Wanderpreises (Ausserkonkurrenz) Sämi von Bergen, welcher mit 60/99 das Tageshöchstresultat erreichen konnte. Der Präsident der FS Schattenhalb, Xander Abplanalp, konnte die weiteren Wanderpreise folgendermassen verteilen.

Gleichzeitig mit dem Tagessiegerpreis und der Seilikanne erhält Willi Enz auch den Wanderpreis für den besten Veteranen. Dicht gefolgt mit 60/96 klassierte sich Markus Wiedemeier auf Rang 3. Er darf den zweiten Wanderpreis für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Martin Abplanalp belegte mit 59/98 den 5. Rang und gewann somit den dritten Wanderpreis -

auch dieser Wanderpreis wurde dank mehrmaligem Gewinn von Martin definitiv abgegeben. Als bester Jungschütze gewinnt Patrick Kohler mit 57/95 den JS-Wanderpreis und als beste Dame durfte sich Corinne Maurer mit 55/97 feiern lassen.



Gemütliches Beisammensein in der Festwirtschaft bei Familie Michel

Alle Anwesenden gratulierten den Preisgewinnern mit Applaus. Einen weiteren grossen Applaus spendeten die Anwesenden der Familie Andreas Michel, welche die Infrastruktur in und um das Chalet auf der Seilalp zur Verfügung stellten und somit den Anlass überhaupt ermöglichten. Die Arbeit der treuen Helfer der FS Schattenhalb sowie die Unterstützung mit Material und Fahrzeugen durch die Firmen ChriWin, Kohler Bau AG und Peter Weidemeier AG wurde ebenfalls unter Applaus verdankt.

Gut gepflegt von der Festwirtschaft und mit der Hoffnung auf ähnliche Witterungsverhältnisse im nächsten (Jubiläums-)Jahr, verliessen die Schützinnen und Schützen gegen Abend die Seilalp.

Die nächsten Anlässe der Feldschützen Schattenhalb

- 21. September 2025, Herbstschieszen, üsseri Urweid
- 11. Oktober 2025, Herbstschieszen, üsseri Urweid, anschliessend Raclette-Plausch in der Schützenstube
- 25. Oktober 2025, Herbstschieszen-Absenden, Hotel Tourist
- 1. /2. November 2025 LOTTO-MATCH im Hotel Tourist

Rangliste 74. Seilialpschiessen

Sonntag, 06. Juli 2025

Rang:	Name:	Vorname:	Jg:	Punkte:	TS:	AK:	Preis:
1	von Bergen	Sämi	2007	60	99	AK	AK-Preis
2	Enz	Willi	1959	60	98		Kanne / Vet.
3	Wiedemeier	Markus	1981	60	96		Eule
4	Neiger	Remo	1990	60	96	AK	
5	Abplanalp	Martin	1989	59	98		Brett
6	Hassler	Chrigel	1982	59	95		
7	Abplanalp	Xander	1984	58	99		
8	Brunner	Fabian	2004	58	97	AK	
9	Liechti	HM	1970	57	100		
10	Huber	Dres	1959	57	98	AK	
11	Kohler	Daniel	2003	57	97		
12	Kohler	Patrick	2005	57	95		JS
13	Zumbrunn	Sven	2005	57	94		
14	Maurer	Roy	1999	57	92		
15	Amacher	Simon	1987	57	89	AK	
16	Neiger	Ivan	1985	56	98		
17	Maurer	Ivan	1999	56	96		
18	Maurer	Dres	1983	56	94		
19	Liechti	Beni	2005	55	97		
20	Maurer	Corinne	1988	55	97		Damen-WP
21	Meyer	Niklaus	1968	55	96	AK	
22	Wiedemeier	Heidi	1989	55	94		
23	Zumbrunn	Bruno	1988	55	93		
24	Thöni	Heini	1957	54	98		
25	Zumbrunn	Alex	1974	54	98	AK	
26	Kübli	Monika	1980	54	95		
27	Winterberger	Bruno	1991	54	95		
28	Wiedemeier	Peter	1947	54	94	AK	
29	Jungen	Sina	2007	54	92	AK	
30	Zobrist	Timo	2004	54	91	AK	
31	Frutiger	Arnold	1952	54	88		
32	Zenger	Tanja	2006	54	85		
33	Huber	Tanja	1996	53	91	AK	
34	Abplanalp	Ulrich	1953	53	87		
35	Zumbrunn	Yvonne	1975	53	87	AK	
36	Lorenz	Joel	2003	53	82	AK	
37	Stöcklin	Balz	1959	52	93		
38	Frutiger	Ariel	1971	52	93	AK	

39	von Bergen	Dres	1958	52	90	AK	
40	Maurer	Walter	1957	52	86		
41	Maurer	Roman	1986	51	93		
42	Zenger	Marc	2009	51	86		
43	Schläppi	Patrick	1995	51	86	AK	
44	Nidegger	Silvano	2003	51	86	AK	
45	Zumbrunn	Selina	2008	50	92	AK	
46	Neiger	Hans	1960	50	88		
47	Zenger	Pia	1975	49	98	AK	
48	Zenger	Heinz	1979	49	94	AK	
49	Moor	Tobias	2007	49	89	AK	
50	Maurer	Manuela	1984	49	87		
51	Hassler	Norina	2014	48	94		
52	Frutiger	Linus	2013	48	82		
53	Maurer	Gian	2004	48	80		
54	Maurer	Elisabeth	1957	47	91		
55	Michel	Alexandra	1995	47	91	AK	
56	von Gunten	Kurt	1953	47	74	AK	
57	Kernen	Simon	2005	45	86	AK	
58	Kohler	Kevin	2002	45	84		Figurentreffer
59	Meyer	Peter	1945	43	91	AK	Figurentreffer
60	Meier	Lara	1998	42	78		
61	Kohler	Martina	2005	40	93		
62	Kohler	Adrian	2006	32	82		



... Gschwandenmaad Chilbi ...

54. Gschwandenmaad Chilbi des Jodlerklubs Meringen

Seit Jahrzehnten ist die Gschwandenmaad Chilbi ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Jodlerklubs Meringen. Mit Musik, Tanz, «Chäsbrätel», «Schluck und Nidle», verbindet sie Tradition, Geselligkeit und Heimatgefühl.

Zur Eröffnung am Samstag begrüßte Präsident Reto Rieder die Gäste. Er dankte den Besucherinnen und Besucher, die trotz der zahlreichen Parallelveranstaltungen wie das Alpbachwaldfest, das Engstlenschwinget oder das Genderbüebu Open Air den Weg ins Reichenbachtal gefunden haben.



Vor der Kulisse des Dossen-, Wetter und Wellhorns könnte das Festareal nicht schöner liegen.

Mit dem Lied «Wie doch d Zyt vergeit» und dem «Geburtstagsjutz» sorgte der Gastgeber gleich zu Beginn für echte Chilbi-Stimmung. Fabian Rieder, Jan Thöni, Sue Zaugg am Schwyzerörgeli und Judith Fuhrer am Bass sorgten für die volkstümliche Umrahmung.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Jugend. Die 26 Kinder vom Kinderjodlerchörli Haslital Oberer Brienzersee unter der Leitung von Daniela Schläppi, sorgten für einen besonderen Höhepunkt der diesjährigen Chilbi.



Junge Stimmen, grosse Freude - Das Kinderjodlerchörli Haslital Oberer Brienzersee

Ihr Auftritt vor der imposanten Bergkulisse liess nicht nur die Herzen stolzer Eltern höher schlagen, sondern berührte auch die übrigen Gäste.



*Die Wasser stürzen über Felsen wie ein ungezähmtes Herz,
das im Rhythmus der Berge schlägt.*

*Über allem thront der Gipfel, eingehüllt in Wolken, wie ein
Wächter zwischen Himmel und Erde.*

*Wer hier steht, spürt, dass Natur keine Kulisse ist, sie ist
Macht, Ursprung und Ewigkeit.*

Fotografie: Thomas Hug · www.goatwoodproductions.ch

Instagram: @hug.thomas87

... Schööl Schattehalb ...

Willkommen zurück im Schulhaus

Erster Schultag, 11. August 2025

Von Pia Strasky

Am ersten Schultag, um zehn nach acht, betreten zielstrebig 40 fröhliche, gespannte, und auch etwas scheue Schulkinder das Schulhaus. Sie unterhalten sich dabei angeregt über die vergangenen, viel zu kurzen Sommerferien, über den bevorstehenden ersten Schultag oder über das, wieder ungewohnte, frühe Aufstehen.



Strahlende Gesichter zum Schulstart

Vor den Klassenzimmern begrüßen die zwei Klassenlehrerinnen die Kinderschar. Die zum Teil schwer beladenen Schulsäcke werden am Garderobenplatz abgestellt, Schulmaterial und Finken werden entnommen, und dann geht es neugierig ins Schulzimmer.» Wo ist mein Pultplatz?», «Wer ist mein Pultnachbar?» «Wie ist die neue Lehrperson?» solche und ähnliche Fragen schwirren durch den Raum, bis es leiser wird im Schulzimmer und alle ihren Platz gefunden haben. Die erste Lektion vergeht mit all den Informationen sehr schnell.

Für die zweite Lektion hat das Lehrerteam ein kleines Begrüssungsritual mit allen Kindern aus der 1. bis 6. Klasse geplant. Dazu versammeln sich alle draussen auf der

Eingangstreppe. Wir begrüßen die Erstklässler mit dem Lied:

«Willkomme i der Schuel»

«Es Etui, es Mäppli und viel Farbe,
es Znüni und dr Schelsack si ändlich packt!

Ja es isch itz Zyt, es isch so wyt,
dir göt i die erschi Klass.

Willkomme bi üs i üsre Schuel,
vo itz a ghöret ihr derzue.

Ja i üsere Schuel isch öppis los,
mir lehre viel u wärde gross.

Mir wünsche öich viel Glück und ou viel
Spass,
öich Chinder vo dr erschte Klass!»

Danach stellten sich die Kinder auf dem Pausenplatz gegenüber auf. Dann begrüßten sich die Schüler*innen gegenseitig durch einen, nicht zu kräftigen, Handschlag.



*Begrüssung der Erstklässler*innen*

Lehrpersonen an der Schule Willigen im Schuljahr 2025/26

In Willigen unterrichten dieses Schuljahr 13 engagierte Lehrpersonen. Die Gesamtleitung der Schule hat Heinz Stadler inne. Als Klassenlehrerinnen begleiten Susanne Waltherth und Pia Strasky ihre Schülerinnen und Schüler durch den Alltag – Frau Strasky übernimmt zudem die Aufgabe der Standortleitung.

Weiter sind die zwei Heilpädagogen, Rahel Zurschmiede und Sepp Prem, beschäftigt, und die Teilpenslehrpersonen Bethli Boss, Mirjam Philipona, Anita Rüger, Lea Kraushaar, Laura und Gwen Rieder, Remo Siegenthaler, Olivia Robequin, und Annekäthi Graf arbeiten mit viel Einsatz in kleineren Pensen.



Nach der ersten Schulwoche haben wir den Schüler*innen drei Fragen gestellt.

- A) Was hast du gelernt?
- B) Was wünschst du dir in diesem Schuljahr?
- C) Was ist dein Ziel in diesem Schuljahr?

Einige ihrer Antworten:

- A) • Ich habe diese Woche gelernt, das vieles anders ist.
- B) • Diese Woche habe ich gelernt, dass man immer die Sachen für die nächste Lektion bereithalten muss.
- C) • Ich wünsche mir so gute Noten wie Letztes Jahr
• Ich wünsche mir Glück.
• Ich wünsche mir mehr Ferien.
• Ich wünsche mir, dass ich immer s gerne in die Schule gehe, wie jetzt.
- D) • Mein Ziel ist, die Reihen besser zu lernen.
• Ich möchte schneller arbeiten.
• Mein Ziel ist, mehr zu lesen.
• Ich möchte gute Noten schreiben und in die Sekundarklasse kommen

Jugendarbeit Haslital

Spielbus beim Schulhaus Willigen

Am Mittwoch, 13. August, machte der Spielbus der Jugendarbeit Haslital beim Schulhaus Willigen Halt. Mit im Gepäck waren diverse Fahrzeuge und Spielgeräte, die von Sandro,



Sämi und Andrea begeistert ausprobiert wurden. Die Jugendarbeit Haslital-Brienz organisiert regelmässig Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und möchte so Begegnungen, Bewegung und Spass fördern. Der Spielbus kann übrigens auch für private Anlässe gemietet werden. Weiter Infos unter <https://www.jugendarbeit-haslital-brienz.ch>.

Drei Kinder nutzten das Angebot der Jugendarbeit Haslital und hatten sichtlich Spass. Beim nächsten Besuch des Spielbusses freuen wir uns darauf, wieder mehr Kinder begrüßen zu dürfen.

... Projektwoche Schule Orpund ...

Projektwoche der 9. Klasse Orpund in Schattenhalb

Am Montag, 18. August reisten 22 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Schule Orpund gemeinsam mit den Lehrpersonen Lukas Bleuer und Gabrielle von Lerber nach Schattenhalb.



Die 9. Klasse Orpund

Nach Bezug der Zivilschutzanlage im MZG Willigen begann bereits am Nachmittag der erste Einsatz auf den Wanderwegen rund um die Reichenbachfallbahn: Stauden wurden geschnitten, Steine beseitigt und Erfahrungen in Landschaftspflege gesammelt. Am Dienstag und Donnerstag standen neben dem Rückbau des alten Wanderwegs Syten auch Alpeinsätze auf dem Programm. Auf Isetwald, Schwarzwaldalp und Kaltenbrunnen wurde kräftig angepackt, Sträucher und Stauden geschnitten und Steine geräumt. Bei Anna Bütschi auf Isetwald durften die Mädchen nach getaner Arbeit sogar ein eigenes Necessaire nähen. Eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Einsatz. Der Mittwoch stand im Zeichen der Neophyten Bekämpfung; An verschiedenen Standorten wurden invasive Pflanzenarten entfernt. Ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der

einheimischen Flora. Am Nachmittag durften die Schülerinnen und Schüler kostenlos die Gletscherschlucht besuchen – Herzlichen Dank an Theres Anderegg und Gletscherschlucht Team! Im Anschluss gab es eine fachkundige Besichtigung und Führung der historischen Säge Schwarzwaldalp.



Auch bei nassem Wetter im Einsatz

Trotz strömenden Regens am Donnerstag wurden Reparaturarbeiten am Wanderweg Syten – Sageli durchgeführt. Am Freitag stand der Unterhalt des Wanderwegs Unterbalmi auf dem Programm, bevor das grosse Aufräumen und Putzen angesagt war. Zum Abschluss der Projektwoche genossen alle noch ein gemeinsames Mittagessen.



Stolz auf das selbstgenähte Necessaire

Nach einer intensiven, aber auch lehrreichen Woche trat die Klasse die Rückreise nach Orpund an. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Werkmänner, Älpler und Landwirte, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben.

... Niuwä Spielplatz Geissholz ...

Jetzt wird gebaut

Von Sandra Maurer

Nachdem die Bewohner von Geissholz im Frühling an einem Workshop gemeinsam die Wünsche und Bedürfnisse zusammengetragen hatten, erstellte die Arbeitsgruppe ein Pflichtenheft. Dieses wurde an verschiedene Spielplatzbauer gesendet und aus den eingegangenen Vorschlägen und Offerten konnte ein Projekt besonders überzeugen. Auch konnten bis jetzt einige Sponsoren gefunden werden, die sich an den Kosten des neuen Spielplatzes beteiligen.

Der Auftrag wurde an die Rudolf Spielplatz AG vergeben und die Arbeiten werden im September 2025 beginnen. Bereits am Montag, 8. September 2025 werden die alten Spielgeräte

durch ein paar Freiwillige abgebaut. Anschliessend wird die Kohler Bau AG die Betonfundamente entfernen. Danach beginnt der Aufbau des neuen Spielplatzes.

Daher wird **der Spielplatz vom 8. September bis mindestens 11. Oktober 2025** (je nach Wetter) abgesperrt bleiben und darf aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Bitte beachtet den Anschlag bei der Baustelle!

Der Sportplatz kann in dieser Zeit natürlich genutzt werden.

Die offizielle Eröffnung wird im Frühling 2026 stattfinden. Wir werden euch gerne im Schattenhändler darüber informieren.

... Fraueverein Willige ...

Latärnlumzug mit Rääbeliechtli basteln

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder Rääbeliechtli vor Ort basteln. Die Schule Willigen stellt uns erneut ein Zimmer zur Verfügung – vielen Dank!

Datum: Freitag, 14. November 2025

Ort: Im und ums Schulhaus Willigen

Basteln: Ab 15.30 Uhr, die jüngeren Kinder sollten von einem Erwachsenen begleitet werden

Umzug: Ab 18.00 Uhr

Mitbringen: Wenn möglich Ausstecher und Schnitzer zum Rääbeliechtli basteln

Kosten: Unkostenbeitrag CHF 5.00 für Mitglieder / CHF 8.00 für Nichtmitglieder

Wir benötigen eure Anmeldung fürs Basteln bis Freitag, 31. Oktober 2025, per Mail an fv.willigen@gmx.ch oder bei Karin Wichtermann, 079 726 63 38.

Ein kleines Angebot gegen den Hunger und Durst ist vorhanden.



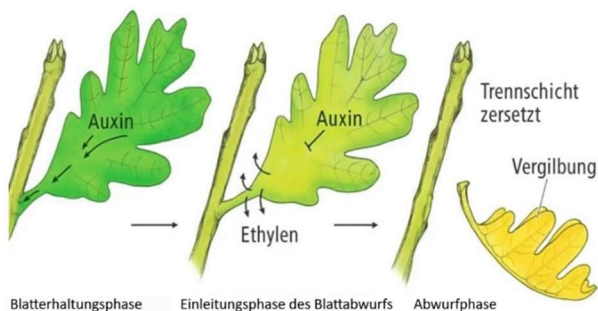
Herbst

Wenn die Tage kürzer werden und Blätter in leuchtenden Farben zu Boden tanzen, zeigt der Herbst seine ganze Pracht und offenbart zugleich die raffinierten Mechanismen der Natur.

Von Bruno Roth

Der Herbst ist eine der faszinierendsten Jahreszeiten, geprägt von einem beeindruckenden Farbenspiel in der Natur. Während die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, durchläuft die Flora einen bemerkenswerten Wandlungsprozess. Besonders auffällig ist das Verfärben der Blätter, das sowohl ästhetische als auch wissenschaftliche Aspekte umfasst.

In den Monaten September bis November beginnen viele Laubbäume, ihre Blätter abzustossen, um sich auf den Winter vorzubereiten. Dieser Prozess wird als Abszission bezeichnet. Die Farben, die wir in dieser Zeit bewundern, sind das Ergebnis komplexer biochemischer Vorgänge. Die grünen Blätter enthalten Chlo-



rophyll, das für die Photosynthese unerlässlich ist. Mit dem Einsetzen des Herbstes verringert sich die Produktion von Chlorophyll, wodurch andere Pigmente, die zuvor durch das dominante Grün verborgen waren, zum Vorschein kommen. Zu den wichtigsten Pigmenten gehören Carotinoide, die für die gelben und orange-farbenen Töne verantwortlich sind, und Anthocyane, die rote und violette Farben erzeugen. Carotinoide sind in vielen Pflanzen

vorhanden und tragen auch zur Farbgebung von Karotten und Mais bei. Anthocyane hingegen entstehen in den Blättern als Reaktion auf Licht und Temperatur. Ihre Produktion wird durch kühle Nächte und sonnige Tage gefördert, was in vielen Regionen während des Herbstes der Fall ist.



Naturkunstwerk: Herbstblätter in leuchtenden Farben

Ein weiterer interessanter Aspekt ist die Rolle, die die Verfärbung der Blätter im Ökosystem spielt. Das Abwerfen der Blätter hilft den Bäumen, Wasser und Nährstoffe zu sparen. Die gefallenen Blätter zersetzen sich im Boden und bereichern diesen mit Nährstoffen, die im nächsten Wachstumszyklus für neue Pflanzen von Nutzen sind. Zudem bieten die bunten Blätter einen wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tierarten, die sich von den abfallenden Blättern ernähren oder Schutz suchen.

Der Herbst zeigt uns also nicht nur die Schönheit der Natur, sondern auch ihre Effizienz und Anpassungsfähigkeit. Und während wir durch raschelndes Laub spazieren, dürfen wir ruhig staunen – über das bunte Finale eines jeden Baumjahres.

... Löffgruppe Willige ...

Wettkämpfe Sommer 2025

Von Maarten Hendriks

Mehrmals waren Läuferinnen und Läufer der LGW bei Wettkämpfen in unserer Region vertreten, und wir haben unsere grüne Farbe sehr gut zur Geltung gebracht.

- HM und Maarten nahmen am Niesen-Treppenlauf teil.
- Beim Frauenlauf war vor allem die Familie Wichtermann stark vertreten.
- Maarten, Dani, HM und Michael gaben alles beim Grindelwald Mountain Run.
- Am nächsten Tag starteten Hans Jörg, Lea, Heinz, Eefje und Maarten beim Aletsch-Halbmarathon.
- Sybille und Karin absolvierten den Zermatt-Marathon als Staffel.
- Beim 1. Abendlauf wurde Wengen erneut in ein saftiges Grün getaucht.
- Karin und Tätsch liefen den Eiger 51 leider ohne Finish, nahmen aber erfolgreich Revanche beim Inferno-Halbmarathon.
- Sowohl beim Minirun, Harder Run Race, wie auch beim Jungfrau-Marathon war die LGW zahlreich am Start.

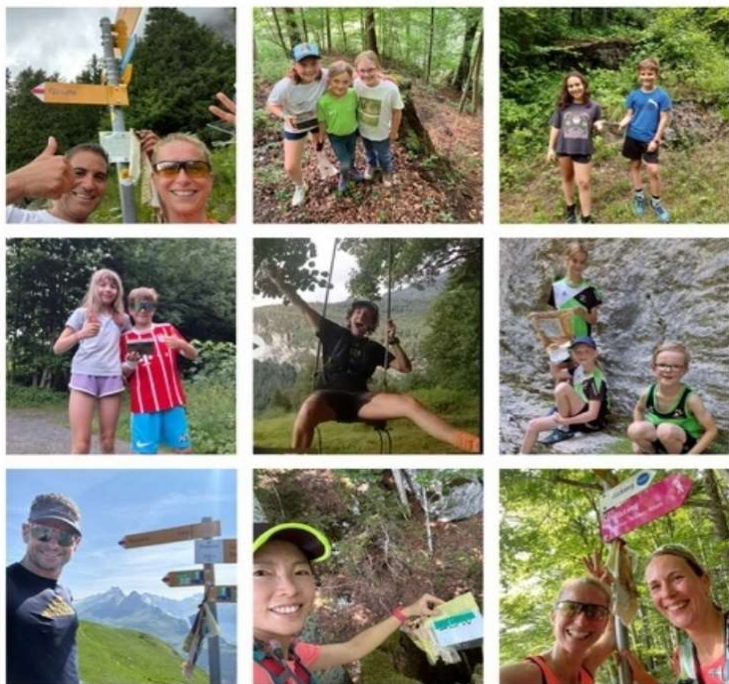
Gratulation an alle für die starken Leistungen!



Lumpi † 5.8.2025

Im Jahr 2020 hatte HM die Idee, irgendwo ein Stück Stoff aufzuhängen, das dann ein anderer Läufer der LGW abholen sollte. Dieser Läufer musste den Stoff – den Lumpi – wieder neu aufhängen, sodass er immer weitergegeben wurde und alle tolle Laufziele hatten. Diese Idee wurde 2023 von Tätsch wiederbelebt, was uns als Laufgruppe viel Spass bereitete. Tätsch schnitt dafür ein Stück von Gretis Vorhang ab und hängte es in Isetwald auf – schon nach drei Stunden war es wieder abgeholt. Am 8. Juni 2025 begann Lumpis Reise in Isetwald. Bald darauf holte HM ihn und hängte ihn an die Linde im Geissholz. Damit startete unsere Sommer-Challenge erneut. Dies war erst der

Anfang eines langen Abenteuers, bei dem Lumpi mindestens 250 km zurücklegte und viele verschiedene Aussichten genoss – nicht nur innerhalb der Gemeinde Schattenhalb, sondern weit darüber hinaus.



- Einmal wurde Lumpi bis nach Bönigen gebracht und über die Axalp wieder abgeholt. Auf dem Hasliberg wurde er mehrmals gesehen, sogar ganz oben auf Planplatten.
- Tätsch brach sehr früh auf, um sicher zu stellen, dass er der Erste war, der Lumpi wieder abholte.
- Kurz war Lumpi in den Händen der Piccolos, dann tauchte er auf der Engstlenalp wieder auf und kehrte via Tällihütte nach Schattenhalb zurück.
- Lumpis letzte Expedition führte aufs Hasliberger Rothorn, mit herrlichem Blick auf Melchsee-Frutt - Leider war dies auch seine letzte Ruhestätte – ob er vom Wind verweht oder von jemandem mitgenommen wurde, wissen wir bis heute nicht.

Was wir aber sicher wissen: Mit dieser besonderen Verkörperung des LGW-Spirits erlebten wir einen wunderschönen Sommer voller Spass und herausfordernder Läufe. Nebenbei entstand sogar eine kleine Schatzsuche für die LGW-Kinder, mit einem Hasliglace als Belohnung.



*Der Weg von Lumpi:
250 Kilometer Lauf-
spass und unzählige
Ausblicke.*

Staffelmarathon 2025

Auch in diesem Jahr fand der Staffelmarathon statt – diesmal mit einem neuen Konzept. Gelauften wurden Runden à 660 Meter ab Grillstelle Aareschlucht Ost. Vier Teams mit je vier Personen absolvierten jeweils acht Runden, sodass zusammen ein halber Marathon zurückgelegt wurde.

Nicht nur die Zeit zählte – mindestens eine Runde musste auch verkleidet gelaufen werden. Die Bilder sprechen für sich. Anschliessend gab es einen gemütlichen Grillabend.



... äs iscsht eppis los ...

SEPTEMBER	Datum	Wo	Was	Wann
DO	11	Restaurant Zwirgi	Seniorenausflug Schattenhalb	10:30 - 16:00 Uhr
SA	13	Mägisalp	Chästeilet Mägisalp	11:00 - 17:00 Uhr
SA	13-14	Hotel Alpenrose, Innertkirchen	Alpabfahrt & Dorffest Innertkirchen	09.00 - 03.00 Uhr
SA-SO	13-14	Kino Meiringen	80 Jahre Kino Meiringen - Spezialwochenende Ethno-Kino	17.00 - 22.00 Uhr
DI	16	Hotel Rosenlaui	Dienstagssoirée mit den Fluehbach-Jodler aus dem Lauterbrunnental	18.30 - 22.00 Uhr
MI	17	Kirchgasse Meiringen	Warenmarkt Meiringen	08:00 - 17:00 Uhr
SA	20	Hasliberg Reuti	Alpabfahrt Moosbühlen	11.00 - 12.00 Uhr
SA	20	Michaelskirche Meiringen	Führungen Michaelskirche Meiringen - Ausgrabungen und Turm	16.30 - 18.00 Uhr
SO	21	Üsseri Urweid	Herbstschieszen FS Schattenhalb	ab 14.00 Uhr
DI	23	Hotel Rosenlaui	Dienstagssoirée mit dem Jodlerklub Bärgecho Brienz	18.30 - 22.00 Uhr
FR	26	Tramhalle Meiringen	Tramhallä Chilbi, Ländler Aabä	17.00 - 04.00 Uhr
SA	27	Tramhalle Meiringen	Tramhallä Chilbi	20.00 - 05.00 Uhr
DI	30	Hotel Rosenlaui	Dienstagssoirée mit der Jodlergruppe Edelwyss-Stärnen - Grindelwald	18.30 - 22.00 Uhr
OKTOBER				
DI	7	Hotel Rosenlaui	Dienstagssoirée mit dem Jodlerklub Iseltwald	18.30 - 22.00 Uhr
MI	8	Michaelskirche Meiringen	Führungen Michaelskirche Meiringen - Ausgrabungen und Turm	16.30 - 18.00 Uhr
SA	11	Üsseri Urweid	Herbstschieszen FS Schattenhalb - mit anschliessendem Raclette-Plausch	ab 14.00 Uhr
DI	14	Hotel Rosenlaui	Dienstagssoirée mit Jägerchörli und Jagdhornbläser Oberhasli	18.30 - 22.00 Uhr
SA	25	Michaelskirche Meiringen	Führungen Michaelskirche Meiringen - Ausgrabungen und Turm	16.30 - 18.00 Uhr
SA	25	Hotel Tourist	Absenden Herbstschieszen FS Schattenhalb	ab 20.00 Uhr
MI	29	Kirchgasse Meiringen	Warenmarkt Meiringen inklusive Brockenverkauf Kindergartenverein	08:00 - 17:00 Uhr
DO	30	Papiersammlung	Container in Willigen und Geissholz - Das Papier wird überall gesammelt	08:00 - 12:00 Uhr
NOVEMBER				
SA	1	Hotel Wetterhorn, Hasliberg Hohfluh	Florian Ast im Hotel Wetterhorn	21.30 Uhr
SA / SO	01 / 02	Hotel Tourist	LOTTO-Match FS Schattenhalb	So: ab 15.00 & 20.00 Uhr

Nächste Ausgabe des Schattenhälbler's: **November 2025**

Eingabeschluss für die Beiträge: **3. November 2025**